Für Sie : die Trend- und Ratgeberseite der emanzipierten und selbstbewussten Frau

Autor(en): **Stocker, Lisa / Guhl, Martin**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **125 (1999)**

Heft 4

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-597787

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Potzblitzglanzblank

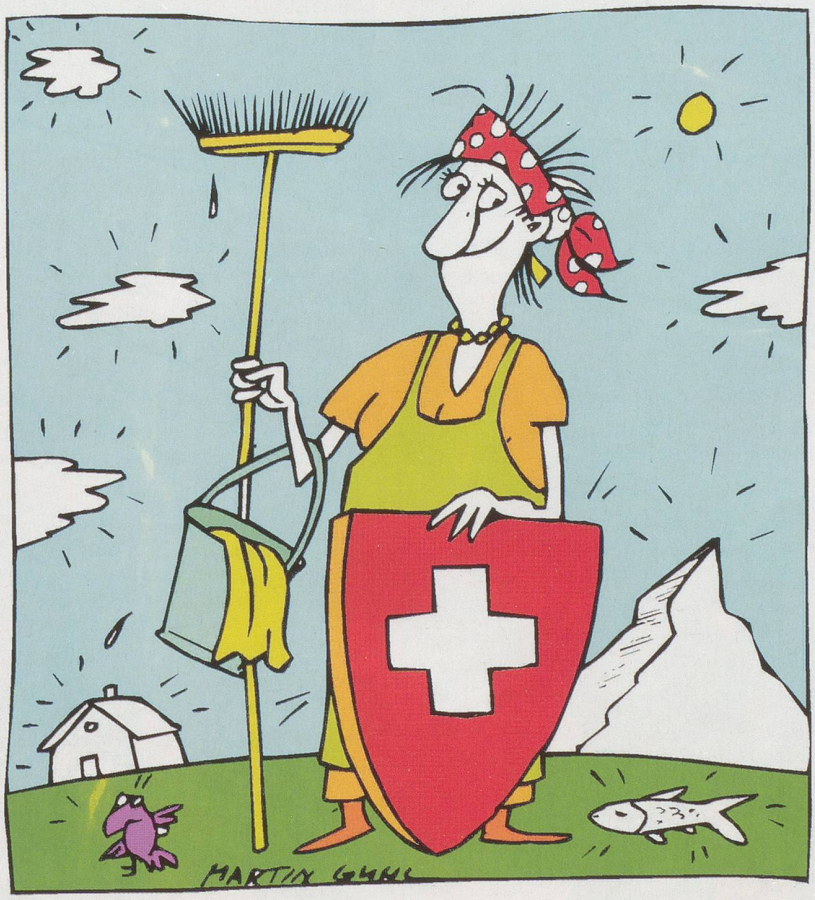
Lisa Stocker

Es ist mir ehrlich peinlich. Wie soll ich Nestor das nur beibringen? Er hat sich so auf den gemeinsamen Aprilbummel gefreut. Am besten, ich greife zu einer Lügengeschichte, doch Lügengeschichten liegen nicht einfach so auf dem Parkett herum. Erst recht nicht, wenn das Parkett blitzblank ist und dermassen reflektiert, dass ich mich nur mit Sonnenbrille darauf wage. Nestor hatte mich gewarnt, was heisst hier gewarnt – gedroht hat er mir. «Ihr Frauen reagiert auf den Frühling doch nur mit Besen und Lappen, weil ihr ihn nicht ertragen könnt, weil er euch wütend macht. Deshalb wird diese Krankheit auch Putzwut genannt. Geht doch im Frühling mal fischen, dann werdet ihr schon sehen.»

Also legten wir einen Termin Anfang April fest. Dieser ist nun definitiv geplatzt, genauer gesagt, durch eine dick geschwollene Nase, die mir auf beiden Augen die Sicht nimmt, schlechthin verunmöglicht. Wenigstens sind jetzt die Balkontüren glasklar. So klar, dass sie gar nicht mehr zu existieren scheinen. Mein zertrümmertes Nasenbein kann ein Lied von nicht existierenden Fensterscheiben singen. Ich werde nie mehr vergessen, dass ich eine Scheibe habe.

Lieber Nestor, ich habe mir beim Baseball… nein, das wird er mir nie glauben, besser ich sage die Wahrheit. Lieber Nestor, Männer sind vor der Putzwut gefeit, weil ihnen ein bestimmtes Organ fehlt… Schon besser – also weiter so. Wie du sicher weisst, ist der weibliche Hormonhaushalt eine weitaus komplexere Sache als der männliche. Die Putzdrüse, mit Sitz im linken Knie, ist bei den Männern bekanntlich grösstenteils verkümmert. Das kommt von der Statik beim Fischen (oder hat man je etwas von Fischerinnen oder gar von einer Fischerinnenlizenz gehört?). Eben. Die Hormone sind schuld daran, dass Frauen stets in Bewegung sein müssen, was auch anhand der Internetbenutzerquote deutlich ersichtlich ist (92 Prozent Männer, 8 Prozent Frauen).

Man hört sie laut und deutlich schmatzen, die Staub- und Dreckmilben!



Es ist dringend erforderlich, diesen (zugegebenermassen geringen) Teil des weiblichen Putzpotentials vom Bildschirm weg und zurück zu Staubsauger und Teppichklopfer zu holen. Notfalls mit Gewalt oder Bussen. Wo kämen wir hin, wenn wir den Winter-Milben das ganze Feld überliessen? Eine Matratze benötigt jährlich eine minimale Sonnenbestrahlung von einem freien Nachmittag – das ist das Einmaleins der Haushaltsschule. Man sehe sich doch nur einmal die Junggesellen an! Kennen Sie einen milbenlosen Junggesellen? Ich nicht. Man hört sie laut und deutlich schmatzen, die Staub- und Dreckmilben, die Kopf- und Kragenmilben!

Um den Frauen ein solches Schicksal zu ersparen, plädiere ich vehement für ein Putzobligatorium im Frühling. Nichteinhaltung dieser Putzpflicht wird mit einer Zwangsration nicht saugfähiger Lappen bestraft. Im Wiederholungsfall wird den Säumigen die Fischerlizenz auf unbeschränkte Zeit entzogen.